

Protokoll der 38. Ortsbeiratssitzung am 04.12.2014 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66

Beginn: 19:07 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic, Bernd Hannemann, Gerhard Jans, Runhild Piper, Halina Pollum, Dr. Heinz Stoffregen.

Gäste: Herr Reinhold Kulle (Stadtplanung Universitätsstadt Marburg)
Doreen Rother und Pia Tana Gattinger von der BSF
Martin Agel von der Polizei Marburg
und andere Gäste

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Bettina Böttcher, Annelie Vollgraf und Reinhold Wind

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Es gibt eine Ergänzung zur TO, ein Antrag zum Richtsberg Mobil von Herrn Dr. Stoffregen. Dieser Punkt wird vorgezogen, auf TOP4 gesetzt. TOP4 verschiebt sich dadurch auf TOP5. Ursprünglicher TOP5 Haushalt 2015/2016 fällt aus und kommt auf die TO der Januarsitzung. Ebenso auf die TO im Januar kommt der Antrag von Herrn Dr. Stoffregen zur 30km/h-Zone.

3. Genehmigung der Niederschrift

Das Protokoll der Sitzung vom 06.11.2014 wird einstimmig angenommen.

4. Finanzierung Richtsberg Mobil

Herr Dr. Stoffregen berichtet welche hervorragende Arbeit das Richtsberg Mobil leistet und dass die Finanzierung dieses Projekts ab Ende 2015 nicht mehr abgesichert ist.

Frau Doreen Rother, die mit ihrem Kollegen Daniel Wegener mit dem RB Mobile unterwegs ist berichtet wie sie damit viele Jugendlichen (in den letzten drei Jahren 400 Jugendliche) auf den Straßen erreicht haben. Es gibt viele stationäre Angebote für Jugendliche – aber eine große Gruppe, diejenigen die nicht in die Einrichtungen kommen, kann man damit nicht erreichen.

Beschluss (einstimmig): Der Ortsbeirat stellt fest, dass das Projekt „Richtsberg-Mobil“ erfolgreiche aufsuchende Jugendarbeit leistet, die dringend erforderlich ist, und wünscht eine unbefristete Fortführung dieses Projektes.

Die Ortsbeiratsmitglieder haben zur Kenntnis genommen, dass der Finanzierungs-Anteil der BSF langfristig gesichert ist und dass Spender auch für die Zukunft vorhanden sind. Sie bedauern die Ankündigung des Diakonischen Werkes Kurhessen-Waldeck, die Finanzierung des kirchlichen Anteils zum Ende des Jahres 2015 einzustellen und damit die Fortführung dieses Projektes zu gefährden. Der Ortsbeirat wendet sich an die Kirchengemeinde am Richtsberg und die Gremien des Kirchenkreises Marburg und die Landeskirche mit der Bitte, ihre Verantwortung als Projektträger wahrzunehmen und alles zu unternehmen, um die Fortführung dieses wichtigen Projektes auch als kirchliches Projekt zu gewährleisten.

Der Magistrat wird gebeten diese Initiative mit zu unterstützen.

5. Verkehrsberuhigung Damaschkeweg – Herr Reinhold Kulle - (Stadtplanung Universitätsstadt Marburg)

Herr Dr. Scherer lässt sich entschuldigen. Aus Krankheitsgründen kann er leider an der Sitzung nicht teilnehmen.

Herr Reinhold Kulle stellt den ersten Vorschlag zur Freiflächenplanung - Verkehrsberuhigung am Damaschkeweg vor. Klar ist, dass es sich in diesem Gebiet um reinen Zielverkehr handelt (kein Fremdverkehr). Geplant sind barrierefreie Wege, ohne hohe Bordsteine, Straßen mit Schrittgeschwindigkeit. Gut durchdachte Stellplätze – keine Parkplätze in der Nähe von Kindergärten usw. und vielen Grünflächen.

Auch für die Freiflächen muss man rechtzeitig planen – dieser Planungsvorschlag wird nach Überarbeitungen frühestens 2018-2020 verwirklicht werden.

Beschluss (einstimmig): Der Ortsbeirat begrüßt das vorgestellte Konzept der Verkehrsberuhigung am Damaschkeweg.

Einige Bürger aus diesem Quartier am Damaschkeweg sind noch einmal wegen der Zwischenbebauung gekommen. Herr Kulle wird auch zu diesem Thema um Stellung gebeten. Die Ortsvorsteherin liest den Text der Unterschriftensammlung vor:

„Wir Bewohner vom Damaschkeweg, möchten uns gegen die Massiven Bebauungen auf unserem Parkplatz äußern. Und unsere Interessen vertreten. Viele Bewohner wissen gar nicht, dass auf den Parkplatz zwei Häuser und eine Tiefgarage gebaut werden sollen. Schockierend wirkt diese Wohnungsverdichtung auf jeden von uns. Aus diesem Grund leidet die Lebensqualität der Menschen. Es werden die Grünflächen, die Spielflächen und Parkplätze wegfallen. Wir finden die Wohnverdichtung Radikal und Falsch und sind Alle Strikt dagegen!“

Die Bewohner kommen aus den Häusern Damaschkeweg 13, 15, 40 und 42.

Herr Kulle und auch die Ortsbeiratsmitglieder geben ihre Stellung dazu ab. Fazit: alle überarbeiteten bzw. weiterentwickelten Pläne der Neubauten werden dem Ortsbeirat erneut zur Beratung und zur Kenntnis vorgestellt. Dem Standort haben wir zugestimmt aber die Einzelheiten und Details sind noch nicht festgelegt.

6. Anträge

Bernd Hannemann stellt die Wohnsituation der Bewohner des Studentenwerks Am Richtsberg 88 zur Diskussion. Wie verhält sich der Ortsbeirat zur gegenwärtigen Situation und zur Sachlage dass ein Abriss droht?

Die Ortsvorsteherin hatte am 30.10.14 eine Anfrage an das Studentenwerk gestellt, auf die sie bis heute keine Antwort erhalten hat. Weiterhin hatte sie ein Schreiben an alle Wohnungsbaugesellschaften auf dem Richtsberg wegen der Installation von Rauchmeldern in Treppenhäusern und Kellern verschickt. Da bisher noch nicht alle geantwortet haben wird das Thema auf die nächste Sitzung verschoben. Die Ortsvorsteherin wird beauftragt noch einmal eine Anfrage an das Studentenwerk zu stellen. Einen Text dazu wird Herr Hannemann dem Büro zumailen.

Ein Antrag zum Thema Piktogramm wird von der Ortsvorsteherin vorgelegt:

Beschluss (einstimmig): Die Straßen am Richtsberg sollen mit Piktogrammen versehen werden, die nochmals den Hinweis 30km/h Geschwindigkeitsbeschränkung enthalten.

Antrag von Frau Elsa Laibold von **DOIZ e.V.** zur Unterstützung zur **Weihnachts- und Silvesterfeier.**

Die Ortsvorsteherin will den Antrag an den Magistrat weiterleiten. Der Ortsbeirat hat z.Zt. selber keine Gelder mehr zur Verfügung.

7. Verschiedenes

- 7.1 Information „Bürgerprojekte zum Klimaschutz“ – Siegerehrung am Di., den 16.12.14, ab 20.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Landratsamt
- 7.2 Kunstoase – Ausstellung vom 19.11. bis 19.12.14 „Kleiner Raum – Geschichten aus dem Ausland“ – Di. u. Do. 16 – 18 Uhr
- 7.3 **Pressetermin Kita Eisenacher Weg 11.12.2014** mit Bürgermeister Dr. Franz Kahle
- 7.4. Flyer: Veranstaltungen „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ Wir lassen Frauen nicht im Regen stehen!
- 7.5 Öffentliche Veranstaltung der Bürger mit dem Magistrat, Ordnungsamt und Polizei – aktuelle Situation Oberstadt
- 7.6 Wer übernimmt **Jubiläen** zwischen den Jahren.
- 7.7. Vernissage Kinderbuch „Unter dem Regenbogen“ So., den 07.12.2014 um 11 Uhr – Historischer Rathaussaal
- 7.8 AG GWA nächste Sitzung 03. Feb. 2015 um 12.00 Uhr im Treffpunkt – Spendenbrief Richtsberg Mobil.
- 7.9. Geschwindigkeitsmessungen September, Oktober.
- 7.10. Landesbewohnertreffen in Gießen am Freitag, den 12.12.2014 von 15.30 bis 18.30 Uhr
- 7.11. **Lenkungsrundentreffen am Do., 15.01.2015, 17.00 bis 19.00** Uhr in der Friedrichstraße 36, im Raum 2.23
- 7.12. Eispalast 11.12.14 bis 25.01.15 – Eröffnung 11. Dez. 2014 um 15.00 Uhr
- 7.13. Orchideenausstellung 08.12.14 – 22.01.15 – Vernissage 08. Dez., 16.00 Uhr – BiP
- 7.14 Nächste Sitzung Ausschuss Umwelt, Energie und Verkehr am Di., 09.12.14 um 18.00 Uhr
- 7.15 Informationsveranstaltung Gründung Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Mi., den 10.12.2014, 19.30 bis 21.00 Uhr – Adolf-Reichwein-Schule
- 7.16 fbs - Flyer - Elterngutschein für 2013 geborene Kinder einlösen!
- 7.17 Ordensverleihung am Mi. 17.12.14 um 15.00 Rathaus (Hans Visosky, Dr. Friedemann Nassauer, Gabriele Hering, Günther Keifler und Lars Ruppel)
- 7.18 Themenzusammenstellung 2014/2015 für Sitzung im Januar 2015
- 7.19 Stark bewegt! Stark für Familien! - Eine Aktion des Landessportbundes Hessen Schnupperkurs 17.12.2014, 14.00-15.00 Uhr Spothalle der Richtsberg Gesamtschule
-

Sitzungsende 22.15 Uhr

Nächste Sitzung am 22.01.2015, 19:00 Uhr im Gruppenraum der BSF, Am Richtsberg 66.

Handwritten signature of Erika Lotz-Halilovic in cursive script.

Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic

Handwritten signature of Halina Pollum in cursive script.

Schriftführerin
Halina Pollum